

Städtisches
Progymnasium zu Allenstein.

Zu der

Freitag den 4. Oktober 1878

stattfindenden

öffentlichen Prüfung aller Klassen

ladet

im Namen des Lehrer-Collegiums

ein

Dr. F. Friedersdorff,

Dirigent.

Inhalt:

Schulnachrichten von dem Dirigenten Dr. F. Friedersdorff.

Königsberg in Pr.

Druck von Longrien & Leupold (R. Leupold).

1878.

1875

Bericht über das Schuljahr

von Michaeli 1877 bis Michaeli 1878.

A. Lehrverfassung.

I. Sekunda.

Eröffnet Ostern 1878; Ordinarius: Der Dirigent.

Religion 2 St. a) evang. Religionsunterricht. — Lektüre der acta apostolorum im Urtext bis zur Gefangennahme des Paulus. Kahle. — b) kath. Religionsunterricht. — Vorchristliche Offenbarung bis zu den kleinen Propheten. Apologetik des Christenthums und der Kirche. Lektüre von Matthaëus I—VI. Mittheilungen aus dem Leben der Heiligen. — Kochanowski.

Deutsch 2 St. Lektüre von Hermann und Dorothea und Schiller'scher Dramen. Controle der Privatlektüre. Aufsätze und freie Vorträge. — Kahle.

Latein 10 St. Cicero Cato maior; de imperio Cn. Pomp. (Caesar de bello civili III. privatim). 4 St. — Repetition des Pensums von Tertia, insbesondere der Temporal- und Condicionalsätze; Lehre vom Gebrauch der Substantiva, Adjektiva und Pronomina nach Seyffert. Uebersetzen aus Süpfl. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 4 St. Der Dirigent. — Vergil. Aeneis. lib. III. — 2 St. Dr. Begemann.

Griechisch 6 St. Xenophon Hellenika lib. III. 2 St. — Hom. Odys. lib. X—XI. 2 St. — Repetition der vorhergehenden Pensa. Syntaxis convenientiae; Lehre vom Artikel, Akkusativ und Genetiv. Uebersetzen aus Boehme. Wöchentlich ein Exerc. oder Extemp. 2 St. — Dr. Begemann.

Französisch 2 St. Bonaparte en Égypte et en Syrie, par Thiers. Hauptregeln der Syntax. Wöchentlich ein Exerc. oder Extempor. — Der Dirigent.

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte bis auf das Zeitalter der Diadochen. Repetitionen früherer Pensa. — Wiederholte geographische Repetitionen, besonders der alten Geogr. — Meyer.

Mathematik 4 St. Von der Potenzirung und Radicirung. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. — Der Kreis; Vergleichung des Flächeninhaltes, Verwandlung, Theilung und Ausmessung geradliniger Figuren. — Dolega.

Physik 1 St. Mechanik tropfbarer und elastisch flüssiger Körper. — Dolega.

II. Ober-Tertia.*)

Ordinarius im Winter: Der Dirigent; im Sommer: Gymnasiallehrer Kahle.

Religion 2 St. a) evang. Religionsunterricht. — Die Leidensgeschichte nach den 4 Evangelien; Erklärung des zweiten Hauptstückes. Abriss der Reformationgeschichte. — Kahle. b) kath. Religionsunterricht. Von den Geboten Gottes und der Kirche; von der Sündē und ihren Gattungen; von der Tugend, Gnade und Rechtfertigung. Kurzer Abriss des ersten Zeitalters der Kirchengeschichte. — Kochanowski.

Deutsch 2 St. Lektüre hauptsächlich Schiller'scher Gedichte. Disponirübungen. Uebungen in freien Vorträgen. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz. — Kahle.

Latein 10 St. Caes. de bell. gall. lib. VI. de bell. civ. lib. I—III, 50. 4 Stunden. — Repetition und Befestigung der Casuslehre; Absolvierung der Syntax. Uebersetzen aus Ostermann. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemp. 4 St. — Im Winter der Dirigent; im Sommer Kahle. Ovid. Metam. lib. I—IV. nach Siebelis. 2 St. — Im Winter Meyer, im Sommer Dr. Begemann.

Griechisch 6 St. Xen. Anab. lib. III—IV. 2 St. — Hom. Odys. lib. I—II. 2 St. — Repetition der früheren Pensa. Abschluss der verb. anomala. Lehre von den Präpositionen; die wichtigsten Regeln der Syntax und Casuslehre. Uebersetzen aus Spiess. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 2 St. — Im Winter Dr. Begemann, im Sommer Kahle.

Französisch 2 St. Ploetz, lec. 24—38; nebst eingehender Repetition der früheren Pensa. Lektüre aus Lüdeking. Wöchentlich ein Exerc. oder Extemp. — Der Dirigent.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte vom Zeitalter der Reformation bis auf die Gegenwart, unter besonderer Berücksichtigung des preussischen Staates. — Politische Geographie von Deutschland und den übrigen europäischen Staaten. — Meyer.

Mathematik 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Die Potenzirung und das Ausziehen der Quadratwurzel. — Die Lehre vom Dreieck, Viereck und vom Kreise. — Dolega.

Naturwissenschaft 2 St. Im Winter Mineralogie, im Sommer Botanik. — Dolega.

III. Unter-Tertia.

Ordinarius im Winter: Gymnasiallehrer Kahle; im Sommer: Gymnasiallehrer Dr. Begemann.

Religion 2 St. Kombiniert mit Ober-Tertia.

Deutsch 2 St. Lesen, Erklären und Recitiren von Gedichten der epischen Lyrik; Elemente der deutschen Metrik. Uebersicht der Satzlehre. Alle drei Wochen ein Aufsatz. — Im Winter Gymnasiallehrer Meyer, im Sommer Dr. Begemann.

Latein 10 St. Caesar de bell. gall. lib. VI—VII. 4 St. — Die Lehre vom Gebrauch der Casus; von den Participialkonstruktionen, vom Infinitive und dem Gebrauch der Tempora. Repetitionen der früheren Pensa. Uebersetzen aus Ostermann. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. 4 St. — Im Winter Kahle, im Sommer Dr. Begemann. — Ovid. Met. lib. I—II nach Siebelis. 2 St. — Im Winter Meyer, im Sommer Dr. Begemann.

Griechisch 6 St. Xen. Anab. lib. III—IV, 1. 3 St. — Die verb. liquida, verba auf μ , die gebräuchlichsten anomala. Uebersetzen aus Spiess. Alle 14 Tage ein Exercitium; alle 8 Tage ein Extemporale. 3 St. — Im Winter Kahle; im Sommer Buchholz.

*) Sämmlliche folgenden Angaben über Vertheilung der Ordinarie und der Lehrstunden beziehen sich auf die Zeit nach dem 1. Dec. 1877 oder 1. Januar 1878. Einige noch früher nöthige Veränderungen sind der Kürze halber nicht mit aufgeführt.

Französisch 2 St. Die unregelmässigen Verben nach Ploetz Schulgr. lec. 1—24. Lektüre aus Lüdecking. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. — Der Dirigent.

Geschichte und Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation, nebst Mittheilungen aus der Geschichte der anderen europäischen Länder. Anfänge der brandenburgisch-preussischen Geschichte. — Politische Geographie von Deutschland. — Meyer.

Mathematik 3 St. Die vier Species in absoluten und relativen Zahlen. Die Lehre vom Dreieck. — Dolega.

Naturwissenschaft 2 St. Im Winter Mineralogie; im Sommer Botanik. — Dolega.

IV. Quarta.

Ordinarius im Winter: Gymnasiallehrer Dr. Begemann; im Sommer: Gymnasiallehrer Buchholz.

Religion 2 St. a) evang. Religionsunterricht. Das erste und dritte Hauptstück. Lektüre des Evangeliums Lucae. Repetition der biblischen Geschichte. — Im Winter Kahle, im Sommer Grossmann. — b) kath. Religionsunterricht. Die Glaubenslehre nach Deharbes grösserem Katechismus. Erklärung des katholischen Kirchenjahres mit seinen Festen und Ceremonien. Repetitionen aus der biblischen Geschichte. — Kochanowski.

Deutsch 2 St. Lehre vom Satzbau. Interpunktionslehre. Mündliche Wiedergabe angemessener Stoffe. Deklamationen. Vierwöchentlich je ein Aufsatz und ein Diktat. — Im Winter Meyer, im Sommer Buchholz.

Latein 10 St. Befestigung der Formenlehre. Die Hauptregeln der Casuslehre; Participialkonstruktionen und Infinitive. Uebersetzen aus Ostermann. Lektüre aus Wellers Livius. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Im Winter Dr. Begemann, im Sommer Buchholz.

Griechisch 6 St. Die regelmässige Formenlehre mit Einschluss der verb. liquid. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Spiess. Vokabellernen. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. — Im Winter Buchholz, im Sommer Grossmann.

Französisch 2 St. Repetition des Pensums von Quinta. Die regelmässigen Verben; pronoms, article partitif. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. — Im Winter der Dirigent, im Sommer Meyer.

Geschichte und Geographie 3 St. Geschichte der asiatischen und griechischen Völker; römische Geschichte in allgemeinen Umrissen bis zum Ende des ersten Jahrh. nach Chr. Geb. — Geographie von Amerika und Australien. — Meyer.

Mathematik und Rechnen 3 St. Bürgerliche Rechnungsarten in gemeinen und Decimalbrüchen. — Von den geradlinigen Winkeln, den parallelen Linien und dem Dreieck. — Dolega.

Naturwissenschaft 2 St. Im Winter: Naturgeschichte der Reptilien, Amphibien und Fische; im Sommer: Botanik. — Dolega.

V. Quinta.

Ordinarius; Wissensch. Hülf- und kath. Religionslehrer Kochanowski.

Religion 3 St. a) evang. Religionsunterricht. Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments, bis zur Leidensgeschichte. Erster und zweiter Artikel des zweiten Hauptstückes. — Anfangs Kahle, dann Vogel, zuletzt Grossmann. — b) kath. Religionsunterricht. Die Lehre vom Glauben; Erklärung des Vater Unser, des Ave Maria, des apost. Glaubensbekenntnisses. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Theilung der beiden Reiche. — Kochanowski.

Deutsch 3 St. Leseübungen und Erläuterung des Gelesenen. Orthographische Übungen. Analyse zusammengesetzter Sätze. Kleine Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts. Deklamationen. — Anfangs Dr. Begemann, später Kochanowski.

Latein 10 St. Die unregelmässige Formenlehre. Die einfachsten syntaktischen Regeln: Konstruktion des acc. c. inf.; ablat. absol.; die Relativsätze. Uebersetzen nach Ostermann. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. — Anfangs Dr. Begemann; darauf Kochanowski.

Französisch 3 St. Die regelmässige Formenlehre nach Ploetz, Elementargr. § 1—60. Vokabeln lernen; Uebersetzen aus Ploetz. Alle zwei Wochen eine schriftliche Arbeit. — Meyer.

Geographie 2 St. Uebersicht von Deutschland, England, Skandinavien, Russland und den drei südlichen Europäischen Halbinseln. Kartenzeichnen — Meyer.

Rechnen. Im Winter 4, im Sommer 3 St. Wiederholung der gemeinen Brüche und Anwendung auf die einfachsten bürgerlichen Rechnungsarten. Decimalbrüche. — Im Winter Dolega, im Sommer Vogel.

Naturwissenschaft 2 St. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. — Dolega.

Schreiben 2 St. Nach Vorschriften an der Tafel. — Vogel.

Zeichnen 2 St. Freihandzeichnen nach Vorlagen. — Vogel.

VI. Sexta.

Ordinarius im Winter: Gymnasiallehrer Buchholz; im Sommer: Sch.-A.-C. Grossmann.

Religion 3 St. kombiniert mit Quinta.

Deutsch 3 St. Lese-, Deklamations- und orthographische Uebungen. Der einfache Satz. — Die Ordinarien.

Latein 10 St. Elementargrammatik, einschliesslich der deponentia. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Ostermann. Extemporalien. — Die Ordinarien.

Geographie 2 St. Geographie von Amerika und Australien. — Meyer.

Rechnen 4 St. Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung und einfache regula de tri. — Vogel.

Naturwissenschaft 2 St. Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik. — Dolega, dann Vogel.

Schreiben 3 St. Wie in Quinta. — Vogel.

Zeichnen 2 St. Wie in Quinta. — Vogel.

Lehrstunden, die ausserdem ertheilt wurden.

1. Jüdischer Religionsunterricht. Auf Antrag des Magistrates und der Synagogen-Gemeinde wurde Herr Cantor Tonn vom 1. August cr. ab als jüdischer Religionslehrer vom Königl. Provinzialschulkollegium zugelassen. Derselbe unterrichtet seitdem die jüdischen Schüler der Anstalt in 2 Coetus in je 2 Stunden wöchentlich. —

2. Zeichnen (die Theilnahme ist freiwillig).

a) Quarta 2 St. Zeichnen nach schattirten Vorlagen. — Vogel.

b) Tertia und Sekunda 2 St. Kreidezeichnen. Anfänge der Perspektivlehre. — Vogel.

3. Singen. — Vogel.

Sexta und Quinta 1 St. Einstimmige und zweistimmige Volkslieder. Vorübungen für Chorgesang.

Quarta bis Sekunda. Leichte Chorlieder für gemischten Chor. 2 St.

4. Turnen. Seit Ostern Freiübungen in drei Abtheilungen je eine Stunde wöchentlich. — Meyer.

B. Chronik der Anstalt.

In richtiger Erkenntniss der städtischen Interessen und in Berücksichtigung des Wunsches der Bürger hatten die Behörden der Stadt Allenstein schon vor längerer Zeit die Errichtung eines Gymnasiums am hiesigen Orte in's Auge gefasst; ein Plan, der wiederholt aufgegeben, endlich im Jahre 1877 verwirklicht werden konnte, nachdem es den eifrigen Bemühungen des damaligen Bürgermeisters Herrn von Roebell gelungen war, entgegenstehende Bedenken zu beseitigen und die Zustimmung der Königlichen Regierung und des Ministeriums zur Gründung einer höheren Lehranstalt zu erreichen. Dieselbe sollte die Klassen Sexta bis Tertia umfassen und vorläufig die Bezeichnung Progymnasium erhalten. Auch nach dem plötzlichen Tode des Herrn von Roebell trat in dem von ihm begonnenen Unternehmen kein Stillstand ein, so dass das Progymnasium am 16. October 1877 durch den Königlichen Provinzial-Schulrath Herrn Geheimrath Dr. Schrader in Gegenwart der städtischen Behörden und ihres Vertreters, Herrn Bürgermeister Belian eröffnet werden konnte.

Am 16. October 1877, Morgens 9 Uhr, versammelten sich die bis dahin aufgenommenen Schüler, 113 an der Zahl, mit ihren Lehrern und einer grossen Anzahl Festestheilnehmern an dem Magistrats-Gebäude, um in feierlichem Zuge unter Vorantritt des Herrn Geheimrath Dr. Schrader, sowie der königlichen und städtischen Behörden, durch die festlich geschmückten Strassen der Stadt in das ansprechend dekorirte Gymnasialgebäude zu ziehen. Nachdem daselbst die Musik einen Choral gespielt hatte, eröffnete Herr Geheimrath Dr. Schrader die Anstalt, indem er in dem Conferenzzimmer eine Ansprache an die Versammlung richtete und den Dirigenten im Namen des Collegiums durch Handschlag in Pflicht nahm. In seiner Eröffnungsrede betonte Herr Geheimrath Dr. Schrader die Nothwendigkeit der Pflege von geistigen Gütern und idealen Bestrebungen in unserer materiellen Zeit; wenn das Lehrer-Collegium an ihnen festhalte und die Jugend auf sie hinweise, werde es seine Pflicht am Besten erfüllen und dann werde auch das Licht der Humanität von der Anstalt aus über weitere Kreise sich verbreiten. Nachdem darauf Herr Bürgermeister Belian das Lehrer-Collegium in warmen Worten begrüsst und zu seiner Arbeit ihm Segen gewünscht, sowie im Namen der Stadt den einzelnen Lehrern die Vokationen überreicht hatte, hielt der Unterzeichnete seine Antrittsrede, in welcher er die angefeindeten Bestrebungen der Gymnasien in Schutz nahm. Den Schluss der würdigen Feier bildete ein Musikvortrag. — War der Antheil, den Stadt und Umgegend an der Feierlichkeit nahmen, ein bedeutender, so war doch die Betheiligung an dem darauf folgenden Festmahle eine verhältnissmässig noch grössere, so dass die vorhandenen Räumlichkeiten kaum ausreichten.

Der regelmässige Unterricht begann am 18. October, da eine längere Conferenz und Massregeln behufs Einrichtung der Anstalt den 17. in Anspruch nahmen. Seitdem erlitt der Unterricht im Winter keine Unterbrechungen von Bedeutung; während des Sommers dagegen traten fühlbare Störungen ein, indem zuerst Herr Gymnasiallehrer Dolega auf 12 Tage, dann Herr Gymnasiallehrer Dr. Bege- mann auf eben so lange Zeit, ferner die Herren Gymnasiallehrer Meyer und Buchholz, auf je 6 Wochen, die ersteren als Landwehr-, die letzteren als Reserve-Officiere zu militairischen Uebungen nach Danzig und Königsberg eingezogen wurden. — Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war dagegen ein recht befriedigender; leider aber verlor die Anstalt einen strebsamen und gewissenhaften Schüler durch den Tod, den Unter-Tertianer Johannes Gahbler, der am 16. December 1877 an der Unterleibsentzündung starb.

Am 19. und 20. März 1878 wurde das Progymnasium durch Herrn Geheimrath Dr. Schrader revidirt, welcher dem Unterrichte in allen Klassen beiwohnte. Das Resultat der Revision war ein erfreuliches, indem durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 25. März er- die Erlaubniss zu Eröffnung einer Sekunda ertheilt wurde.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März durch eine besondere Schulfeier begangen, bei welcher Herr Gymnasiallehrer Kahle die Festrede hielt. Der Jahrestag der Schlacht bei Sedan wurde mit musikalischen Aufführungen, Declamationen und einer Festrede gefeiert, welche der Unterzeichnete hielt.

In den ersten Tagen des August fanden gemeinsame Spaziergänge von je 2 Klassen unter Leitung ihrer Ordinarien statt und zwar gingen die Schüler der unteren Klassen in die städtischen Forsten nach Jakobsberg, die Schüler der oberen Klassen nach Lansker Ofen.

Eröffnet wurde die Anstalt im vergangenen Jahre mit nur 7 Lehrern, über deren Personalien hier folgende Notizen Platz finden mögen:

1. Dr. Franz Friedersdorff, geboren den 4. Februar 1846 zu Posen. Derselbe besuchte das Gymnasium zu Halberstadt, bezog Michaeli 1865 die Universität Halle und machte von dort aus den Krieg in Böhmen 1866 mit. Zurückgekehrt beendete er seine Universitätsstudien von 1866—69 in Göttingen, erwarb 1869 den Doktorgrad auf seine Abhandlung: *Livius et Polybius, Scipionis rerum scriptores*, war von Michaeli 1869 bis Ostern 1870 als Hilfslehrer am Gymnasium Ernestinum in Gotha beschäftigt und legte 1870 seine Prüfung pro facultate docendi in Göttingen ab. Ostern 1870 wurde er als Collaborator an das Lyceum I. nach Hannover berufen und zog von dort aus mit nach Frankreich zu Felde. Nach seiner Rückkehr wurde er im Herbst 1871 an das Gymnasium zu Marienburg als dritter Oberlehrer gewählt, woselbst er bis zum Herbst 1877, zuletzt als zweiter Oberlehrer, thätig war. Seit Michaeli 1877 ist er Dirigent des hiesigen Progymnasiums.

2. Ernst Kahle, geb. d. 7. September 1849 zu Königsberg, wurde vorgebildet auf dem Collegium Fridericianum seiner Vaterstadt, und studirte auf der dortigen Universität von Ostern 1866 bis 1870. Nachdem er das vorgeschriebene Probejahr bis Michaeli 1871 an dem Gymnasium zu Hohenstein absolvirt und während dieser Zeit die Prüfung pro fac. doc. in Königsberg bestanden, wurde er an derselben Anstalt zuerst als wissenschaftlicher Hilfslehrer, dann Ostern 1872 als ordentlicher (zuletzt zweiter) Lehrer angestellt. Zu Michaeli 1877 wurde er in die 3. Oberlehrerstelle des hiesigen Progymnasiums gewählt und bestätigt.

3. Dr. Heinrich Begemann, geb. d. 18. September 1851 zu Aurich, Provinz Hannover, besuchte das Gymnasium seines Heimathsortes und bezog Ostern 1870 die Universität Göttingen. Nachdem er daselbst bis Ostern 1874 studirt, 1870 am Feldzuge gegen Frankreich Theil genommen und 1874 die Prüfung pro fac. doc. bestanden hatte, absolvirte er von Ostern 1874—75 das Probejahr am Gymnasium zu Holzminden, während welcher Zeit er auf seine Abhandlung: *Quaestiones Soloneae, Spec. I.* in Göttingen zum Doktor promovirt wurde. Ostern 1875 wurde er an demselben Gymnasium als Collaborator, 1876 als Gymnasiallehrer angestellt und folgte Michaeli 1877 dem Rufe an das Progymnasium zu Allenstein.

4. Helmuth Dolega, geb. d. 8. September 1848 in Panzerey, Kreis Osterode, Ostpreussen, erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium zu Hohenstein, von wo er Ostern 1867 mit dem Zeugniß der Reife entlassen wurde. Während der Jahre 1867—70 studirte er auf der Universität Königsberg, zog dann mit gegen Frankreich zu Felde und beendigte seine Studien in Breslau bis 1874. Daselbst bestand er 1874 die Prüfung pro fac. doc. und machte alsdann sein Probejahr von Michaeli 1874—75 am Gymnasium zu Conitz ab, an welchem er darauf von 1875—76 als Hilfslehrer beschäftigt war. Im Januar 1877 erhielt er eine Anstellung als ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Culm und wurde Michaeli 1877 an die hiesige Anstalt gewählt.

5. Robert Buchholz, geb. d. 22. Juni 1847 zu Braunsberg, besuchte bis Michaeli 1866 das dortige Gymnasium und bezog nach 1½ jährigem Aufenthalte auf dem Lyceum Hoseanum seiner Vaterstadt die Universität Königsberg. Nachdem er von dort aus den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht und 1875 die Prüfung pro fac. doc. abgelegt hatte, wurde er als cand. prob. an der Realschule auf der Burg zu Königsberg beschäftigt und 1876 von dort nach dem Gymnasium zu Graudenz versetzt, von wo aus er Michaeli 1877 an das hiesige Progymnasium berufen wurde.

6. Julius Meyer, geb. d. 25. April 1851 zu Bischofstein, Kreis Rössel, erhielt seine Vorbildung auf dem Friedrichs-Collegium zu Königsberg, von dem er Ostern 1870 mit dem Zeugniß der Reife entlassen wurde. Nachdem er dann 1870—71 an dem Feldzuge gegen Frankreich Theil genommen, studirte er von Michaeli 1871 ab in Königsberg und legte 1876 die Prüfung pro facultate doc. ab. Schon zuvor, Michaeli 1875, als Hilfslehrer am Königlichen Friedrichs-Collegium angestellt, absolvirte

er an derselben Anstalt seit Michaeli 1876 sein Probejahr und wurde Michaeli 1877 als ordentlicher Lehrer an hiesige Anstalt gewählt.

7. Heinrich Vogel, geb. d. 1. Januar 1847 zu Schiewenau, Kreis Wehlau, gebildet auf dem Lehrerseminar zu Königsberg, legte seine Lehramts-Prüfung Ostern 1868 ab und besuchte die Kunstschule zu Danzig und die Königliche Kunstakademie in Königsberg. Seit 1868 bis 1. Juli 1871 war er provisorischer Lehrer zu Reichenbach in Ostpr. und wurde von dort aus 1870—71 während des Krieges mit Frankreich eingezogen; 1871 erfolgte seine Anstellung an der Volksschule zu Danzig, Michaeli 1873 an der Elementarschule zu Königsberg. Michaeli 1877 erhielt er seine Berufung als technischer Lehrer an das hiesige Progymnasium.

8. Ausser diesen Mitgliedern gelang es den eifrigen Bemühungen des Magistrats bereits am 1. Januar 1878 den bis dahin noch fehlenden katholischen Religionslehrer in der Person des Herrn Julius Kochanowski zu gewinnen. Derselbe wurde geboren d. 9. Januar 1853 in Zlottowo, Kreis Löbau, besuchte das Progymnasium zu Kauernick und später das Gymnasium in Culm, welches er 1871 mit dem Zeugniss der Reife verliess. Seine weitere Bildung erhielt er auf dem Priesterseminar zu Pelplin bis 1875, studirte darauf in Breslau 1875—76 und in Münster 1876—77 Philologie und folgte dem Rufe als katholischer Religionslehrer an die Anstalt am 1. Januar 1878.

9. Bereits Ostern 1878 machte die Eröffnung der Sekunda die Anstellung eines neuen Lehrers nöthig, und zwar wurde gewählt und bestätigt: Herr Wilhelm Grossmann, geb. d. 13. Mai 1853 zu Drengfurt, Kreis Rastenburg. Derselbe wurde vorgebildet auf dem Gymnasium zu Rastenburg, bezog 1873 die Universität Königsberg und legte daselbst 1877 die Prüfung pro fac. doc. ab. Vom 1. October 1877 bis 1. April 1878 war er am altstädtischen Gymnasium und zeitweise an der löbenichtschen Realschule beschäftigt. Seit dem 1. April er. fungirt er als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Progymnasium.

C. Aus den Verfügungen und Mittheilungen der Königlichen und der städtischen Behörden.

1. Vom 30. October 1877. Gymnasiallehrer Buchholz wird zum Rendanten der Gymnasialkasse ernannt.

2. Vom 31. October 1877. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium verfügt, dass der Schulunterricht an 8 katholischen Hauptfeiertagen auszufallen hat.

3. Vom 13. November 1877. Das Königl. Prov.-Schulkollegium genehmigt die Schulgesetze.

5. Vom 19. December 1877. Der Magistrat setzt die Termine zur Revision der Gymnasialkasse fest.

5. Vom 12. Januar 1878. Das Kgl. Prov.-Schulkollegium genehmigt die Einrichtung sog. Schulmessen für kath. Schüler.

6. Vom 17. December 1877. Dem Dirigenten wird ein Erlass des Kgl. Unterrichtsministerium mitgetheilt, wonach jährlich 3 Programme mehr einzusenden sind.

7. Vom 23. Januar 1878. Der Magistrat verleiht Stipendien an 6 Schüler.

8. Vom 31. Januar 1878. Das Kgl. Unterrichtsministerium verfügt, dass Zeugnisse für einjährig freiwilligen Dienst nicht früher als 30 Tage vor Beendigung des einjährigen Besuches einer Untersekunda ertheilt werden sollen.

9. Vom 28. Januar 1878. Das Kgl. Unterrichtsministerium ordnet eine gleichmässige abgekürzte Bezeichnung der Maasse und Gewichte an.

10. Vom 12. März 1878. Die Einführung der für Sekunda beantragten Lehrbücher wird durch das Kgl. Prov.-Schulkollegium genehmigt.

11. Vom 28. März 1878. Sämmtliche ordentliche Lehrer rücken durch Ascension eine Stelle auf.

12. Vom 10. April 1878. Dem Gymnasiallehrer Meyer wird die Leitung des Turnunterrichts übertragen.

13. Vom 13. April. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium empfiehlt die Brochure: „Die Ursachen der Erblindung“ von Dr. Katz.

14. Vom 20. Mai 1878. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium fordert die Schüler, welche Theologie zu studiren beabsichtigen, zu regerer Betheiligung am hebräischen Unterrichte auf.

15. Vom 20. Mai 1878. Dasselbe empfiehlt die Unterstützung des Vereins für Geschichte von Ost- und Westpreussen.

16. Vom 3. Juni 1878. Wegen des Attentats auf Se. Majestät den Kaiser am 2. Juni wird von dem Kgl. Prov.-Schulkollegium eine allgemeine Fürbitte angeordnet.

17. Vom 17. Juni 1878. Das Kgl. Unterrichtsministerium fordert die Gymnasien auf, in ihren Kreisen der Verbreitung social-demokratischer Tendenzen entgegenzutreten.

18. Vom 21. Juni 1878. Das Kgl. Unterrichtsministerium verfügt, dass die Ferien sämtlicher Anstalten vor dem 30. Juli d. J. zu schliessen haben.

19. Vom 22. Juni 1878. Der Lehrer Vogel wird für den Fall einer Mobilmachung zurückgestellt.

20. Vom 22. Juni 1878. Das Prov.-Schul-Collegium genehmigt die Beschäftigung des Cantors Tonn als jüdischen Religionslehrers an der Anstalt.

21. Vom 25. Juni 1878. Das Kgl. Unterrichtsministerium ordnet an, dass revaccinirte Kinder von den Turnstunden 14 Tage zu dispensiren sind.

22. Vom 10. August 1878. Das Kgl. Provinzial-Schulkollegium bestätigt den Gymnasiallehrer Kahle als Inhaber der zweiten, den Gymnasiallehrer Dr. Begemann als Inhaber der dritten Oberlehrerstelle; sämtliche, definitiv angestellte ordentliche Lehrer rücken eine Stelle auf und dem Sch.-A. Cand. Grossmann wird die vierte ordentliche Lehrerstelle verliehen.

Statistische Nachrichten.

Am Tage der Eröffnung der Anstalt, den 16. October 1877 betrug die Zahl der neu aufgenommenen Schüler 113. Seitdem ist dieselbe (bis zum 4. September 1878) auf 147 Schüler gestiegen, die sich nach Klassen, Religion und Wohnort folgendermassen vertheilen:

	Evang.	Kathol.	Israël.	Einheim.	Auswärt.	Summa.
II.	4	6	—	3	7	10
III. a.	8	5	3	6	10	16
III. b.	2	9	3	8	6	14
IV.	18	10	1	11	18	29
V.	9	7	8	9	15	24
VI.	18	29	7	26	28	54
	59	66	22	62	85	147

Neu aufgenommen wurden im Ganzen 157, davon gingen 10 ab, mithin bleiben 147 Schüler.

Benefizien.

Aus den Zinsen des Gerber-Neuvianischen Stipendiums wurden 6 Schüler unterstützt und zwar 1. der Tertianer Richard Walter; 2. der Tertianer Louis Graffenberger; 3—4. die Quartaner Wilhelm und August Reicherdt; 5. der Quintaner August Dempke; 6. der Sextaner Victor Seidel. — Eine Schulgeldbefreiung (halbe Freistelle) erhielten durch den Kreisausschuss des Kreises Allenstein 6 Schüler.

D. Sammlungen der Anstalt.

Die Lehrer-Bibliothek erhielt als Geschenke:

Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium: Lange, röm. Altert. Deutsches Heldenbuch.
 — Von der Teubner'schen Verlagshandlung in Leipzig: Dares Phryx ed. Meister. Antiph. orat. ed. Blass. Apollonii Rhodii Argonaut. ed. Merkel. Justinus ed. Jeep. Anacreon ed. Rose. Florus ed. Halm. Ampelius ed. Woelfflin. Ammianus Marcellinus ed. v. Gardthausen. Diodorus ed. Dindorf. Aristophanes ed. Bergk. Cicero ed. Klotz. Isocrates ed. Blass. Seneca ed. Haase. Herod. ed. Dietsch. Aelianus ed. Hercher. Vell. Patere. ed. Haase. Veget. Ren. op. ed. Lang. Gellii noct. Att. ed. Hertz. Eutropius ed. Dietsch. Valerius Maximus ed. Halm. Polybius ed. Dindorf. Athen. Deipn. ed. Meineke. Livius ed. Weissenborn. Lucianus ed. Jakobitz. Flav. Josephus ed. Bekker. Aristoteles pseudoep. ed. Rose. Juvenal. sat. ed. Weidner. Sophocles ed. Wolff. Lysias ed. Frobergger. Aeschin. or. ed. Franke. Aristot. politic. libr. ed. Susemihl. Xenoph. Memorab. ed. Kühner. Muretus ed. Frey. Curtius Rufus ed. Foss. Aesch. Ag. ed. Keck. Didymus Chalc. ed. M. Schmidt. Homeri Ilias ed. Spitzner. Sophocles ed. Dindorf. Vergil. ed. Ribbeck. Herod. ed. Abicht. — Von der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin: Hand, Tursellinus. Horatius ex rec. Bentleji. Pindari carm. ed. Mommsen. Mommsen, annot. ad Pind. Olymp. Lobeck, Paralipomena. Soph. Ajax ed. Lobeck. Lobeck, akadem. Reden. Lobeck, pathol. serm. Gr. proleg. Aeschyli trag. rec. Hermann. Euripidis trag. rec. Hermann. Polybius ed. Hultsch. Cassius Dio ed. Bekker. Aen. com. poliore. ed. Hercher. Homeri hymni ed. Hermann. Pappius Alexandr. ed. Hultsch. Tacitus ed. Bekker. Hesiodi rel. ed. Schoemann. Script. hist. Aug. ed. Jordan u. Eyssenhardt. Preller, griech. Mythol. Guhl und Koner, Leben d. Griechen u. Römer. Blass, griech. Beredsamkeit. Apollodor. ed. Hercher. Hultsch, Metrologie. Ulrichs, Reisen u. Forsch. Mommsen, röm. Forsch. Euseb. chron. ed. Schoene. Jordan, Topographie d. St. Rom. Koch, Alcaeus u. Sappho. Müllenhof u. Scherer, Denkmäler etc. Bergk, griech. Literaturg. I. Gandtner u. Junghans, Lehrsätze u. Aufgaben. Lessings Laokoon ed. Blümner. Haeusser, deutsche Geschichte. Haeusser, franz. Revol. hrg. v. Oncken. Ilias v. Faesi 3 Bdchn. Odyssee v. Faesi. Aristophanes ed. Kock. Demosthenes ed. Westermann. Thucydides v. Classen 7 Bdchn. Sophocles v. Schneidewin. Plutarch v. Sintenis. Euripides v. Schoene. v. Kloeden, Handbuch der Erdkunde. — Von Herrn Kreisgerichts-Direktor Schwartz in Allenstein: Rotteck, allg. Gesch. Jean Pauls Geist. Butlers Hudibras übers. v. Soltau. Schell, Briefe über Garve's Schriften v. Philos. Young's Nachtgedanken. Schmidt, Ostpreussens Schicksale 1812. Briefwechsel zwischen Friedrich II. u. Marquis d'Argens. Heineccii el. juris cambialis. Die 4 Bücher der Institutionen. Pope, Versuch über den Menschen. Clemens, Grundriss der Naturlehre. Bemerkungen auf einer Reise durch Ostpreussen von einem Oberländer (1803). Pörschke, Metaphysik der Natur. Fischer, politische Fabeln. Pörschke, über Shakespeare's Macbeth. Garve, vertraute Briefe. Garve, Fragen zur Schilderung Friedrichs II. 2. Theil. Gottschalk, preuss. Gesch. Pörschke, Vorbereitungen zu einem popul. Naturrechte. Kraus, encyclop. Ansichten. Kraus, Staatswirtschaft. Kotzebue, Preussens ältere Geschichte. Schering, der Mandats-, summar. u. Bagatell-Process. Gerber, deutsches Privatrecht. Klingers Werke (Bd. 1. 2. 4. 6—12). — Von Herrn Major Stünkel in Allenstein: Iselin, Geschichte der Menschheit. Vincentii Chartarii Götzentempel (1692). Th. Abbt's Werke. — Von Herrn Gymnasiallehrer Dolega: Ule, die Erde. II.

Aus dem Bibliothekfonds wurden angeschafft:

Stephanus, thesaurus linguae Graecae. Pauly, Realencyclopaedie. Orelli, Ciceronis op. v. Giesbrecht, deutsche Kaiserzeit. Ranke, Reformation. Schmidt, Erziehungs- u. Unterrichtswesen (Bd. 3 fehlt). Schrader, Erziehungs- und Unterrichtslehre. Müller u. Zarncke, mhd. Wörterbuch. Sauppe et Baiter, oratores Attici. Hermann, griech. Antiquitäten. Koberstein, deutsche Nationallit. Droysen, Hellenismus. Schwegler, röm. Gesch. Bd. 1—3. Bd. 4, Lf. 1—3. Wiese, Verordnungen u. Gesetze. Grote, Gesch. Griechenlands. Nicolai, griech. Literaturg. Wackernagel, Poetik etc. Grimm, deutsches

Wörterb. 3 Bde. u. 24 Hefte. Gude, Erläuterungen deutscher Gedichte. Schaefer, Demosthenes u. seine Zeit. Madwig, kleine Schriften. Mommsen, Heortologie. Wüllner, Experimentalphysik. Kammer, Einheit der Odyssee. Repertorium zu den Jahrb. f. Phil. u. Paed. Curtius, griech. Etymologie. Teuffel, Studien u. Charakteristiken. Schmidt, Synonymik d. griech. Sprache I. u. II. Dindorf, lex. Aeschyleum. Sauppe, lexil. Xenophonteus. Lex. Homericum ed. Capelle, Eberhard etc. 1. Bd. u. 8 Hefte. Cholevius, Material. zu deutschen Aufs. Wachsmuth, Athen. I. Blümner, Technologie u. Terminologie der Künste I. Kluge, Turngeräthe. Friedländer, Sittengesch. Roms. Kiepert, alte Geogr. Rüstow, griech. Kriegsw. Schmidt, Perikles. Wattenbach, Gesch. des röm. Papsttums. Lotze, Logik. Lotze, Mikrokosmos I. u. III. Lehrs, de Aristarchi scholiis. Forcellini lex. tot. Latin. Polybius ed. Schweighaueser. Lex. Polybianum ed. Schweighaueser. Wytenbach, Plutarchi Moralia. Friedreich, Realien. Curtius, 7 Karten v. Athen. Nägelsbach, Homer. Theologie. Glaser u. Klotz, mittlere u. niedere Tierwelt. Frick, physikalische Technik. Quenstedt, Mineralogie. Quenstedt, Klar u. Wahr. Weinhold, Experimentalphysik. Hase, Polemik. Leunis, Synopsis der 3 Naturreiche II. u. III. Viehoff, Schillers Ged. erl., Goethes Ged. erl. Mushacke Schulkalender 26,2. — Literar. Centralblatt 1877 No. 40 ff. Hoffmann's Zeitschrift für math. u. naturw. Unterricht 8. Zeitschrift für Gymnasialwesen 31. Jahrbücher für Philol. u. Paedag. 115 u. 116. Hermes 12. Rheinisches Museum 32. Preussische Jahrbücher 40. Vierteljahrskatalog der Literatur in Deutschland 32. Zeitschrift für deutsche Philologie 8. Petermann's Mittheilungen 23. Zeichenhalle 13. Gaea 13. Centralblatt für d. ges. Unterrichts-Verwaltung in Preussen 1877. Wissenschaftliche Monatsblätter 6. Altpreussische Monatsschrift 14.

Die Schülerbibliothek erhielt als Geschenke:

Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium: v. Sölte, Das deutsche Volk u. Reich. Von Herrn Kreisgerichts-Direktor Schwartz: Kretschmer, Friedrich Wilhelm III. Von Herrn Kreisgerichtsrath Thomuseit in Allenstein: Der grösste Theil der erschienenen Hefte der Hempel'schen National-Bibliothek.

Aus dem Bibliothekfonds wurden angeschafft:

Die in der Thomuseit'schen Schenkung fehlenden Hefte der Hempel'schen National-Bibliothek. Becker, Erzählungen aus der alten Welt. Berndt, Karl d. Gr. Berndt, Heinrich I. u. Otto I. Biernatzki, Meer u. Festland. v. B., der deutsche Krieg i. J. 1866. Ders., der deutsch-französ. Krieg i. J. 1870—71. Armand, Karl Scharnhorst. Adami, Louise. Dielitz, Zonengemälde. Cornelius, Zug- u. Wanderthiere. Ebeling, Strassburg. Eiche, Märchen. Feierabend, Alpenwelt. Grube, Bilder u. Scenen aus Europa. Ders., Geogr. Charakterbilder. Goldschmidt, Geschichten aus Livius. Glaubrecht, die Heimatlosen. Grimm, Kinder- u. Hausmärchen. Graebner, Robinson Crusoe. Griesinger, im hohen Norden. Campe, Entdeckung Amerikas. Liebau, Erzählungen aus der Shakespeare-Welt. Lange, Geschichten aus Herodot. Koehne, Schlachtenstromer. Kohlrausch, Freiheitskriege. Klopp, Geschichten aus der deutschen Kaiserzeit. Koenig, Nettelbeck. Hauff, Gedichte u. Märchen. Hiltl, Derfflinger. Hebel, Schatzkästlein. Horn, Blücher. Ders., James Cook. Ders., Was aus einem armen Hirtenbüblein werden kann. Ders., Blüchers Schützling. Ders., Leibhusar. Hoffmann, Das wahre Glück. Ders., Ehre Vater u. Mutter. Ders., René. Höcker, Ein treuer Freund ist eine starke Stütze. Hertzberg, Messen. Kriege. Ders., Die asiat. Feldzüge Alexander d. Gr. Hoffmann, Die schönsten Märchen der 1001 Nacht. Hahn, Zieten. Hancke, Der Königs-Retter. Hertzberg, Feldzug der 10000. Hahn, Friedrich d. Gr. Mücke, Konrad II. u. Heinrich III. Niebuhr, Griech. Heroengeschichten. Nieritz, Schmied v. Ruhla. Ders., Georg Neumark. Ders., König u. Müller. Ders., Betty u. Toms. Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt. Ders., Aeschylos, Sophocles, Euripides-Erzählungen. Otto, Der grosse König u. sein Rekrut. Pfizer, Alexander d. Gr. Pflug, Geschichtsbilder. Prowe, Wacht an der Weichsel. Roth, Kaiser, König u. Papst. Roth, Burggraf u. Schildknappe. Schwab, Sagen des class. Alterthums. Schwab, Die deutschen Volksbücher. Schmidt, Tell. Ders., Jugend des grossen Kurfürsten. Ders., Der Köhler u. die Prinzen. Ders.,

Friedrich d. Gr. Ders., Oranienburg u. Fehrbellin. Ders., Homers Iliade. Ders., Homers Odyssee. Ders., Reinicke Fuchs. Springer, Schillers Jugendjahre. v. Schubert, Luther. Ders., Mexiko. Tschudi, Thierleben der Alpenwelt. Würdig, Dragoner u. Kurfürst. Zoellner, Der schwarze Erdteil. Alberti, Glaukus u. Thrasymachus. v. Horn, Erdbeben von Lissabon. Alberti, Markus Charinus. v. Horn, Eroberung von Algier. Baessler, Heldensagen des Mittelalters. Baron, König u. Kronprinz. v. Horn, Hand in Hand. Wilisch, Erzählungen aus dem Altertume. Müller, Die jungen Büffeljäger. Ders., Unter hohen Breiten. Ders., Die jungen Canoéros. Stoll, Helden Griechenlands. Ders., Helden Roms. Kosmos für die Jugend. Brendel, Erzählungen aus dem Leben der Thiere. Wagner, Entdeckungsreisen. Kohn, Sibirien. Würdig, Mühlberg u. Sievershausen. Archenholtz, 7 jähr. Krieg. Andree, Robinsonaden. Masius, die Schiffbrüchigen. Nieritz, Belisar. Ders., Kunstpfeifer. Smidt, deutsches Flottenbuch. Musaeus, Volksmärchen. Hoffmann, Heute mir, morgen Dir. Schmidt, 30 jähr. Krieg. Baessler, Hellenischer Heldensaal. Wagner, Spielbuch. Kutzner, nordwestliche Durchfahrt. Caspari, der Schulmeister u. sein Sohn. Wagner, Zonenbilder. Schmidt, Zu Lande und zu Wasser. Wagner, Wanderungen am Meeresstrande. Brendel, Bilder aus dem Tierleben. Lamey, Plutarchs Biographien. Johansen, Halligenbuch. Nieritz, Alex. Menzikoff. Ders., Hans Egede. Thurr, Mineralreich. Schubert, Naturgeschichte. Reichard, Kriegsaltertümer. Herder, Cid. Nieritz, Guttentberg. Wolff, Der wilde Jäger. Ebers, Homo sum. Müller, Kaiser Wilhelm. Rockstroh, Schmetterlinge u. Raupen. Faraday, Naturgeschichte einer Kerze. Wirth, Pflanzenwelt. Glaser, Schlitzwang. Michelet, Welt der Vögel. Felch, Deutsche Göttergeschichte. Curtius, Altertum u. Gegenwart. Erdmann, Ernste Spiele. Bratuscheck, Germanische Göttersage. Stoll, Die Meister der griech. Literatur.

Von Herrn Sanitätsrath Dr. Sontag und Herrn Kreisgerichts-Direktor Schwartz wurden der Anstalt Wörterbücher, Ausgaben von Classikern und sonstige Schulbücher geschenkt als Grundlage für eine Bibliotheca Pauperum.

Für das physikalische und naturgeschichtliche Kabinet wurden erworben:

Durch Ankauf: eine Collection chemischer Apparate, eine Luftpumpe mit 12 dazugehörigen Apparaten; ein Ebonit-Elektrophor mit Neben-Apparaten, ein Heronsball, ein Heronsbrunnen, 2 Aräometer, 1 Barometer, 2 Thermometer, Modelle der Saug- und Druckpumpe, der Feuerspritze und der Brahmepresse und verschiedene kleinere Gegenstände. Ferner ein Hebelapparat, ein Flaschenzug, ein Modell der schiefen Ebene, ein Parallelogramm der Kräfte, ein Modell der Schnellwaage, ein Centrifugalkreisel, ein pneumatisches Feuerzeug, eine Deklinationsnadel, eine Inklinationsnadel, ein Hufeisenmagnet mit Anker, ein Morse-Telegraph, Elsners Wandtafeln, eine Mineraliensammlung.

Durch Geschenke: Von Herrn Amtsrath Patzig: Ein Telephon. Von Herrn Apotheker Oster: Ein Manometer. Von Herrn Sanitätsrath Dr. Sontag: Der Schädel von sus scropha und ein Spiritus-Präparat. Von Herrn Oberamtmann Erdmann: ein ausgestopftes Exemplar von Astur nisus, und ein vollständiges Nest der Elster mit Gelege. Von Herrn Lehrer Vogel: ein Kasten Schmetterlinge. Von dem Sextaner Grunow: eine Mandelkrähe. Von dem Quartaner Stange eine Eier-Sammlung. Von dem Sextaner Bestvater: eine Schildkröte.

Vertheilung der Lehrgegenstände für das Schuljahr 1877—1878.

a. Winter-Semester.

No.	Lehrer.	Ordin.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Stun- denzahl.
1	Dr. F. Friedersdorff, Dirigent.	III a.	8 Latein. 2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.			14
2	Kahle, Inhaber der 3. Oberlehrerstelle.	III b.	2 Religion.		2 Religion.			20
			2 Deutsch.	8 Latein. 6 Griech.				
3	Dr. Begemann, 1. ord. Lehrer.	IV.	6 Griech. 2 Ovid.		10 Latein. 2 Deutsch.			20
4	Dolega, 2. ord. Lehrer.		3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Naturw.	2 Naturw.	19
5	Buchholz, 3. ord. Lehrer.	VI.			6 Griech.		10 Latein. 3 Deutsch.	19
6	Meyer, 4. ord. Lehrer.		3 Gesch.	3 Gesch. 2 Deutsch. 2 Ovid.	3 Gesch.	2 Geogr. 3 Französ.	2 Geogr.	20
7	Kochanowski, 5. ord. Lehrer kath. Religionsl. (provis).	V.	2 Religion.		2 Religion.	3 Religion.		20
						10 Latein. 3 Deutsch.		
8	Vogel, technischer Lehrer.		2 Zeichnen.			4 Rechnen. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 3 Schreiben. 2 Zeichnen.	24
			1 Singen.			3 Religion.		
						1 Singen.		

b. Sommer-Semester.

No.	Lehrer.	Ord.	II.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Stundenzahl.
1	Dr. F. Friedersdorff, Dirigent.	II.	8 Latein. 2 Französ.	2 Französ.	2 Französ.				14
2	Kahle, Inh. der 3. Oberlehrer- stelle.	III a.	2 Religion. 2 Deutsch.	8 Latein. 6 Griech. <u>2 Religion.</u>					20
3	Dr. Begemann, 1. ordentl. Lehrer.	III b.	6 Griech. 2 Vergil.	2 Ovid.	10 Latein. 2 Deutsch.				22
4	Dolega, 2. ordentl. Lehrer.		4 Math. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	3 Math. 2 Naturw.	2 Naturw.		22
5	Buchholz, 3. ordentl. Lehrer.	IV.		2 Deutsch.	6 Griech.	10 Latein. 2 Deutsch.			20
6	Meyer, 4. ordentl. Lehrer.			<u>1 Turnen.</u>		<u>1 Turnen.</u>		1 Turnen. 2 Geogr.	24
			3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr.	3 Gesch. und Geogr. 2 Französ.	2 Geogr. 3 Französ.		
7	Kochanowski, 5. ordentl. Lehrer. kath. Religionsl. (provis.)	V.	2 Religion.	<u>2 Religion.</u>		2 Religion.	<u>3 Religion.</u>	10 Latein. 3 Deutsch.	22
8	Grossmann, wissensch. Hilfslehrer.	VI.				2 Religion. 6 Griech.	<u>3 Religion.</u>	10 Latein. 3 Deutsch.	24
9	Vogel, technischer Lehrer.			<u>2 Singen.</u> <u>2 Zeichnen.</u>		1 Singen. 2 Zeichnen.	<u>1 Singen.</u> 3 Rechnen. 2 Schreiben. 2 Zeichnen.	4 Rechnen. 3 Schreiben. 2 Zeichnen. 2 Naturw.	26
10	Tonn, jüd. Religionslehrer.			<u>2 Religion.</u>			<u>2 Religion.</u>		4

Oeffentliche Prüfung.

Freitag den 4. Oktober 1878.

Vormittags 8 Uhr.

Choral und Gebet.

Sekunda:	{ Griechisch. Herr Gymnasiallehrer Dr. Begemann. Deutsch. Herr Gymnasiallehrer Kahle.
Ober-Tertia:	{ Naturgeschichte. Herr Gymnasiallehrer Dolega. Latein. Herr Gymnasiallehrer Kahle.
Unter-Tertia:	{ Mathematik. Herr Gymnasiallehrer Dolega. Griechisch. Herr Gymnasiallehrer Buchholz.
Quarta:	{ Geschichte. Herr Gymnasiallehrer Meyer. Griechisch. Herr Gymnasiallehrer Grossmann.
Quinta:	{ Latein. Herr Gymnasiallehrer Kochanowski. Französisch. Herr Gymnasiallehrer Meyer.
Sexta:	{ Rechnen. Herr Lehrer Vogel. Latein. Herr Gymnasiallehrer Grossmann.

Zwischen den Prüfungen der einzelnen Klassen finden Deklamationen statt.

Zum Schluss: Gesänge.

Schluss-Bemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 17. Oktober cr. Die Aufnahmen für alle Klassen von Septima bis Sekunda (incl. Ober-Sekunda) erfolgen den 15. und 16. Oktober von Morgens 9 Uhr ab im Gymnasialgebäude. Alle neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein, und wenn sie das 12. Jahr überschritten haben, einen Revaccinations-Schein vorzulegen, sowie, falls sie bereits einer höheren Lehranstalt angehört haben, ein Abgangszeugniss von derselben. Pensionen werden durch den Unterzeichneten nachgewiesen.

Dr. F. Friedersdorff.